

Apropos

Robin Furrer



Bald sind die Sommerferien für die meisten Kinder in Ausserschwyz wieder vorbei – und somit auch für die jeweiligen Familien. Ich werde es schon jetzt vermissen: Autofahren ohne Stau, leere Einkaufsläden und generell eine entschleunigte Stimmung in der Region.

Frau und Herr Schweizer sind über die Sommerferien fleissig verreist. Der Flughafen Zürich hat vor den Sommerferien mit einem neuen Passagierrekord gerechnet. Allein im Juni sind 2,9 Millionen Passagiere über den Flughafen Zürich geflogen. Das entspreche einem Plus von 4,5 Prozent gegenüber derselben Periode des Vorjahres, wie der Flughafen Zürich mitteilt.

Auch ich bin im letzten Monat über den Flughafen Zürich verreist. Für zwei Wochen gings nach Schweden und Norwegen. Nördlichstes Ziel waren die Lofoten. Blauer Himmel, Strände wie in der Karibik und Berge wie in der Schweiz. Und das alles bei angenehmen Temperaturen: Hoch im Norden erholt man sich meiner Meinung nach tatsächlich besser als bei höllischen Temperaturen irgendwo im Süden.

Nur das Tageslicht, das um diese Zeit im Norden nicht mehr weggeht, kann den Schlafrhythmus schnell durcheinanderbringen. Ein Sonnenuntergang um 0:30 Uhr fühlt sich fast schon surreal an. Genauso wie die gefühlt unendliche Anzahl an Mücken, «Brämen» und Fliegen, die sich dann auf alles stürzen, was einen Hauch an Lebenszeichen von sich gibt. Selbst «Anti-Brumm» ist dagegen machtlos.

Auch zurück gings wieder über Zürich. Nur mein Gepäck nicht. Es blieb irgendwo in Stockholm hängen. Mein Koffer kam dann zwei Tage später nach – immerhin per Heimlieferung. Und ich habe gemerkt: Wirklich erholt ist man erst, wenn einem so ein Malheur egal ist. Und das war es mir auch.



Höfner Volksblatt
www.hoefner.ch
aboverwaltung@hoefner.ch | 044 787 03 00

IHR ZEITUNGS-ABO
PAPIER oder DIGITAL

March Anzeiger
www.marchanzeiger.ch
aboverwaltung@marchanzeiger.ch | 055 451 08 78

Sommerhits und Filmzauber für alle Generationen

Bereits zum 32. Mal verwandelt sich das Seeufer von Pfäffikon in einen Treffpunkt für cineastische Sommerabende: Vom 6. bis 16. August findet das Kino am See statt – ein Event, der über die Region hinaus beliebt ist.

Organisiert wird das Kino am See vom Verein Dorfgemeinschaft Pfäffikon, getragen vom ehrenamtlichen Einsatz des OK-Teams sowie zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer, die mit viel Herzblut dafür sorgen, dass das Open-Air-Kino Jahr für Jahr gelingt. Schon am vergangenen Samstag trotzte ein Grossaufgebot an freiwilligen Helferinnen und Helfern dem Starkregen, um die Bühne für die Filmabende zu schaffen. Leinwand, Projektor und Festwirtschaft wurden ebenso aufgebaut wie die 702 Stühle, die in Reih und Glied gut ausgerichtet und sauber angeordnet wurden.

Eröffnung mit Schweizer Film

Das Open-Air Kino startet morgen Mittwoch mit dem Schweizer Film «Heldin» (2025). Das eindringliche Krankenhaus-Drama zeigt den herausfordernden Arbeitsalltag einer Pflegefachfrau auf der chirurgischen Station eines Kantonsspitals – realistisch und bewegend.

Filmhighlights für Gross und Klein

Freitag, 8. August: Familienabend mit «Mufasa: Der König der Löwen». Den Auftakt macht ein liebevoll gestalteter Kurzfilm der lokalen Primarschule. Die Citypraxis Pfäffikon überrascht die Kinder mit dem traditionellen Schleckbecher.



Die Leinwand steht bereit: in Szene gesetzt OKP Dominic Keller (mit Hut) und freiwillige Helfer beim Aufbau.

Bilder: zvg / Montage red

Samstag, 9. August: «Bridget Jones: The Next Chapter» – das neueste Abenteuer der Kultfigur auf der grossen Leinwand.

Sonntag, 10. August: Geheimtipp «My Favourite Cake», berührend und ideal für Kinofans, die das Besondere schätzen.

In der zweiten Woche folgen Top-Titel wie «Voilà, Papa!» und die Premiere von «Das Kanu des Manitu», zwei

Filme, die das Publikum nicht verpassen sollte.

Der Vorverkauf läuft. Eintrittskarten und das vollständige Programm gibt es unter www.kino-am-see.ch.

Kulinarik ab 19 Uhr direkt am See

Die Festwirtschaft öffnet um 19 Uhr und bietet neben bewährten Klassikern auch fangfrische Fischknusperli vom regionalen Fischer Bräschler aus Hurden.

Verstärkung willkommen

Das Kino am See ist Ausdruck regionaler Verbundenheit. Das OK und die vielen Helferinnen und Helfer freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen. Gleichzeitig sucht das OK neue engagierte Unterstützung, insbesondere im Bereich Social Media. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich beim OK zu melden. (eing)

«Klassik am See» erstmals unter der Ägide des eigens gegründeten Vereins

In knapp vier Wochen ist es soweit: In den Lachner Seeanlagen geht das 3. Klassik am See über die Bühne.

Es ist eine kleine Erfolgsgeschichte. Ein gutes Jahr nach Corona wagte der Märchler Opernsänger Bastian Thomas Kohl Neues: ein Open Air der anderen Art. Zusammen mit dem Verkehrsverein Lachen, der Kulturgruppe Begänig am Sey und der Gemeinde Lachen ging am 3. Juni 2023 das 1. Klassik am See über die Bühne. «Die Ohren und Augen der vielen Besucher waren bis 22 Uhr von der wunderschönen Sonnenuntergangsstimmung und Werken von Beethoven, Vivaldi, Chopin und Mozart bis hin zu Ed Sheeran, Lady Gaga und Bradley Cooper verwöhnt worden», schrieb unsere Zeitung damals. Die 2. Auflage dieses aussergewöhnlichen Musikanlasses musste dann im vergangenen Herbst witterungsbedingt in die Seefeldturnhalle verlegt werden.

Der Verein als Basis

Für die langfristige Sicherstellung des Klassiks am See haben Bastian Thomas Kohl, Urs Bamert und Gabriel Schwyter im Frühling den Verein **Klassik am See gegründet**. Klassik am See soll weiterhin **für alle kostenlos** zugänglich sein. Deshalb ist der Verein auf Spenden angewiesen. Mit einem bescheidenen Beitrag kann die **Mitgliedschaft im Förderkreis** Klassik am See erworben werden. Weitere Informationen unter www.klassikamsee-lachen.ch. (red)



Nach der Premiere im Jahr 2023 (hier im Bild) hofft der Verein Klassik am See auf schönes Open-Air-Wetter bei der 3. Durchführung am 16. August.

Bild: Archiv

In rund zehn Tagen, am Samstag, 16. August, geht nun bereits das 3. Klassik am See über die Bühne.

Mit arrivierten und jungen Musikern aus unserer Region

Die Vorbereitungen dafür gehen der Endphase entgegen: «Das 3. Klassik am See wird sich nahtlos an seine Vorgänger anknüpfen. Das renommierte Sinfonieorchester mit Dirigent Urs Bamert ist wieder dabei, die Lachner

Sopranistin Jelena Dojčinović und Solo-Trompeter Valentin François ebenso wie die Lachner Nachwuchspianistin Laura Pöpplein. Auch den Jungmusikerinnen und -musikern unserer Region wird wieder eine Bühne geboten. Es sind dies die Sängerinnen Tamara Hegner, Mahela Joya Zimmer, Alicia Hernandez und Sänger Marvin Kündig», weiss Bastian Kohl, der selbst wieder am Klassik am See singen wird. Kohl rechnet natürlich mit schönstem

Lachner Sommerwetter und gegen 1000 Zuhörerinnen und Zuhörern. Sollte das Wetter dem Anlass jedoch einen Strich durch die Rechnung machen, so steht diesmal die frisch renovierte Lachner Pfarrkirche als sicheres Dach über dem Kopf zur Verfügung. (fan)

Samstag, 16. August, 19 bis 22 Uhr: 3. Klassik am See im Hafen Lachen (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche); Festwirtschaft und Food Trucks ab 16 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.